

Dienstag

den 2. November

1830.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1425. (3) Nr. 7005/2716. B. St.
K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. prov. Zolloberamte und Verzehrungssteuer-Inspectorate wird hiemit bekannt gemacht: daß der Bez. der allgemeinen Verzehrungssteuer vom sogenannten Buschenschänke und der Trinkgeberey an Jahrmärkten, Kirchweihfesten und sonstigen Concurse, dann der zinsweiligen Schlachtungen in den nachbenannten Steuerbezirken, an den beigesetzten Tagen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden im Amtlocale der betreffenden Steuerbe-

zirks-Obrigkeiten um den angelegten Fiscalspreis auf ein Jahr, nämlich: vom ersten November 1830 bis letzten October 1831, versteigerungsweise in Pacht ausgedoten, und dem Meistbiether vorbehaltlich der wohlhbl. k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Genehmigung überlassen werden wird. — Die Licitationsbedingnisse können bei den betreffenden Bezirks-Obrigkeiten, Verzehrungssteuer-Commissariaten, und bei diesem prov. Inspectorate eingesehen werden.

Verzehrungssteuer-Commissariats-Bezirk	Benennung		Tag der Versteigerung	Gewerbsgattungen	Ausrufspreis			
	der Bez. Obrigkeit bei welcher die Versteigerung abgehalten wird	des Steuerbezirk			einzelnen	zusammen	fl.	fr.
Nr. 1 in Radmannsdorf	Neumarkt	Untersteuerbezirk Kreuz und Rayer	6. November 1830 Vormittags	Branntwein = Ausschank	2	—	45	—
				Wein- und Mostauschank	3	—		
				zeitweilige Schlachtungen	40	—		
dto.	Lack	Untersteuerbezirk Lack	8. dto.	Branntwein = Ausschank	3	—	21	40
zeitweilige Schlachtungen	18	40						
dto.	Sonnegg	politischen Bezirk Sonnegg	6. dto.	Branntwein = Ausschank	1	—	6	—
Weinausschank	4	—						
Fleischauskochen	1	—						

K. K. prov. Zolloberamt und Verzehrungssteuer-Inspectorat Laibach am 26. December 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1444. (1) Nr. 2279.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Herrn Johann Kosler von Orteneg, wider Andreas Wolf, aus Krapsenfeld, Haus-Nr. 9, wegen schuldigen 224 fl. 20 kr. E. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des gegner'schen, aus einer 118 Urbarial-Hube bestehenden, auf 70 fl. gerichtlich geschätzten Realvermögens gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar der erste auf den 20. November, der zweite auf den 3. December d. J., und der dritte auf den 8. Jänner k. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß, wenn dieses Vermögen weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die dießfälligen Cicitations-Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiezu eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 25. September 1830.

3. 1442. (1) Nr. 1191.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Egg ob Podpetsch, als Abhandlungs-Instanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem am 6. Juny 1830, mit Rücklassung eines Testaments, verstorbenen Anton Jeretin, Realitätenbesizers zu Slogoviz, die Liquidations-Tagssagung auf den 29. November d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, wozu nun sämtliche Verlassgläubiger und sonstigen Verlassansprecher mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß sie hiebei ihre anfälligen Ansprüche so gewiß geltend zu machen haben, widrigenfalls sie sich die Folgen des §. 814, selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Egg ob Podpetsch am 23. October 1830.

3. 1439. (2) Nr. 1770.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Pauer von Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Primus Robida von Utsch gehörigen, der Gült Wit-

richwald, sub Rectif. Nr. 7, dienßbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 582 fl. 20 kr. M. M. geschätzten kaufrechtlich Hofstatt, wegen aus dem Urtheile, ddo. 5. November 1829 intabulato 4. August 1830 schuldigen 260 fl. M. M. c. s. c., und Executionskosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 11. November, die zweite auf den 16. December l. J., und die dritte auf den 20. Jänner 1831, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Utsch bei dem Schuldner mit dem Beisatze angeordnet, daß, falls diese Realität bei der ersten und zweiten Tagssagung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbiet. auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anbange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und Cicitations-Bedingnisse täglich hiezu eingesehen werden können.

Laibach am 5. October 1830.

3. 1435 (2) Nr. 1179.

C i t a t i o n

der Simon Ruß'schen Hube in Tisze.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich, als Simon Ruß'schen Concursgerichte wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Jgnaz Rogathe, als Simon Ruß'schen E. M. Verwalter, in die Versteigerung der, zur Concursmasse gehörigen, dem löblichen Gute Wagensberg, sub Urb. Nr. 21, dienßbaren, im Orte Tisze liegenden, auf 277 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube, und der auf 4 fl. 14 kr. betheuereten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme dieser Versteigerung zwei Tagssagungen, die erste auf den 16. November und die zweite auf den 16. December l. J., Vor- und Nachmittags, im Orte der Realität, und zwar mit dem Beisatze bestimmt worden, daß Vormittags von 10 bis 12 Uhr die Realität feilgeboten wird, Nachmittags von 2 Uhr an aber die beweglichen Gegenstände versteigert, und selbe nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden.

Es werden daher Kauflustige, so wie auch die Hypothekar-Gläubiger zur Mittheilung und Verwahrung ihrer Rechte mit dem Bemerkten zur Erscheinung eingeladen, daß die Kaufs- und Zahlungsbedingnisse vorläufig bei diesem Concursgerichte eingesehen werden können.

Sittich am 15. October 1830.

3. 1436 (2) Nr. 1211.

C i t a t i o n e x e c u t i v e

der Johann Jchan'schen Fahrnisse zu Radockendorf.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Perdan, unter der Vertretung des Herrn Dr. Dolak, gegen Johann Jchan, Hübler in Radockendorf, wegen schuldiger 40 fl. E. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Legtern eigenthümlichen, in Pfändung gezogenen zwei Ochsen, im Schätzungswert. pr. 70 fl., ei-

ner Kub pr. 20 fl., zwei Schweinen pr. 15 fl., fünfzig Centner Klee, pr. 20 fl. und drei Harpfen-Fenster Saamen Klee pr. 15 fl. gewilliget, und hiezu drey Versteigerungs-Tagungen, und zwar: auf den 9. und 23. November, dann 7. December 1830, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei der Wohnung des Executen zu Radostendorf mit dem Anbange angeordnet worden, daß im Falle, als diese Fahrnisse bei der ersten und zweiten Teilbietungs-Tagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten Teilbietungs-Tagung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Sittich am 25. October 1830.

B. 1429. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Freudenthal, als Abhandlungs-Instanz, werden zur Erforschung des Activ- und Passivstandes nachstehender Verlässe, folgende Tage festgesetzt, als:

Nach dem Johann Kovatsch von Großligoi-
na, der 10. November 1830.

Nach dem Georg Werdnig von Schwarzen-
berg, der 10. November 1830.

Nach dem Anton Lertschar von Oberlaibach,
der 10. November 1830.

Nach dem Barthelmä Uch von Rakitna,
der 11. November 1830.

Nach dem Anton Koschier von Bilschgras,
der 11. November 1830.

Nach dem Barthelmä Likovitz von Rakitna,
der 11. November 1830.

Nach dem Valentin Rucha von Saklang,
der 15. November 1830.

Nach dem Primus Merlat von Dulle, der
15. November 1830.

Nach dem Andreas Kof von Horjul, der
15. November 1830.

Nach dem Andreas Klevischer von Oberlai-
bach, der 15. November 1830.

Nach dem Stephan Streit von Schönbrunn,
der 15. November 1830.

Nach der Elisabeth Mertun von Presser,
der 15. November 1830.

An obigen Tagen Früh um 9 Uhr haben sich alle Jene, welche an die betreffenden Verlässe aus was immer für Rechtsgründen Ansprüche zu machen gedenken, in diegerichtlicher Kammer so gewiß einzufinden und ihre Forderungen anzumelden, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. treffen würden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 20. Octo-
ber 1830.

B. 1419. (3)

Nr. 1164.

P i c i t a t i o n

der Lucas Mlaker, vulgo Dobrautz'schen
Hube zu St. Jrgen.

Von dem Bezirks-Gerichte der Religions-
Fondsberrschaft Sittich wird hiermit bekannt ge-
macht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Thomas
Kallan, Curators der Caspar Schimontschitsch's-
chen Minorenen, zu Ponovitsch, in die gericht-
liche Teilbietung der im Dorfe St. Jrgen ob Lit-

tau liegenden, dem Grundbuche der löblichen
Pfarrgült St. Martin, unter Rectif. Nr. 21,
eindienenden, auf 642 fl. 20 kr. Metallsünze, ge-
richtlich geschätzten 1 fl. 28 kr. Hube sammt An-
und Zugehör, gewilliget worden.

Da nun hierzu drei Termine, und zwar:
für den ersten der 15. November, für den zwei-
ten der 16. December 1830, und für den drit-
ten der 17. Jänner 1831, mit dem Beisage be-
stimmt worden, daß, wenn diese Subrealität
weder bei der ersten, noch bei der zweiten Ver-
steigerungs-Tagung um die Schätzung oder
darüber an Mann gebracht werden könnte, solche
bei der dritten auch unter der Schätzung hintan-
gegeben werden würde; so haben Jene, welche
solche an sich zu bringen gedenken, an den ge-
dachten Tagen, jedesmal von 10 bis 12 Uhr
Vormittags im Orte zu St. Jrgen zu erscheinen,
und ihre Anbote zu Protocoll zu geben.

Die Licitations- und respective Kaufsbeding-
nisse, so wie die auf dem Grunde haftenden Sa-
ben und Lasten können in der hierortigen Be-
zirks-Gerichtskanzlei vor der Licitation eingese-
hen werden. Die intabulirten Gläubiger aber
werden zur Verwahrung ihrer Rechte besonders
in die Kenntniß gesetzt, und da die zwei Hypo-
thekar-Gläubiger: Anton und Valentin Mlaker,
Söhne des Executen, beide unmissend wo, abwe-
send sind: so ist für selbe der Herr Franz Kova-
tschitsch zu Poganiy, als Curator aufgestellt worden.

Sittich am 14. October 1830.

B. 1420. (3)

Nr. 1164.

E r i n n e r u n g

an Anton und Valentin Mlaker, von
St. Jrgen ob Littay.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich im
Neukädfiler Kreise wird denen unbewußt wo? ab-
wesenden Sogläubigern: Anton und Valentin
Mlaker, (Brüder) von St. Jrgen ob Littay ge-
bürgig, hiemit erinnert: Es sei auf Ansuchen des
Caspar Schimontschitsch'schen Verlass- und Mino-
renen Curators Herrn Thomas Kallan von Po-
novitsch, die executive Versteigerung der Lucas
Mlaker, vulgo Dobrautz'schen, der Pfarrgült St.
Martin, sub Rectif. Nr. 21 dienstbaren Sub-
realität zu St. Jrgen ob Littay bewilliget, und
die Tagungen auf den 15. November, 16. De-
cember 1830, und 17. Jänner 1831, jedesmal
Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Loco der Rea-
litätsort der beiden Hypothekar-Gläubiger: Anton
und Valentin Mlaker, Söhne des Executen, die-
sem Gerichte unbekannt ist, und sie auch im
Auslande abwesend sein können; so wird ihnen
zur Verwahrung ihrer Rechte, Herr Franz Ko-
vatschitsch zu Poganiy, zum Curator absent hier-
mit bestellt, und dieses denselben mit dem Bei-
sage durch diese Auskreibung bekannt gegeben,
daß sie zur Zeit entweder selbst erscheinen, oder
ihre Behehle dem Herrn Curator an die Hand
geben, widrigens nach Vorschrift der bestehenden
allg. G. Ord. vorgegangen werden würde.

Sittich am 14. October 1830.

3. 1407. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Flödnig wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Herrn Joseph Seunig von Laibach, in die neuerliche executive Feilbietung der, der Maria Hahn, vermittelst gewesenen Schusterschitz zu Tazen gehörigen Realitäten, als: der zu Tazen, sub Rect. Nr. 42 liegenden, der k. k. Domkapitel-Gült zu Laibach dienstbaren ganzen Kaufrechtshube, dann der, der Herrschaft Flödnig, sub Rectif. Nr. 845 1/2 zinsbaren Ueberlandskaische, und der, sub Urb. Nr. 78 1/2 eben dahin dienstbaren Wiese Kobilek, endlich der, dem Gute Ruzing, sub Urb. Nr. 803 zinsbaren Kaische, eines Baumgartens und einer Schmiede, sammt fundus instructus, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 6025 fl. 17 kr., wegen aus dem Urtheile, ddo. 14. März 1827 et 17. October 1827, respective dem gerichtlichen Vergleich vom 15. November 1828, noch schuldigen 433 fl. 51 kr. c. s. c., gemilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar: auf den 23. November, 20. December 1830, dann 20. Jänner 1831, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anhange festgesetzt, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Tagung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Beschreibung der Realität und die dießfälligen Licitationensbedingungen in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Flödnig am 19. October 1830.

3. 1403. (3)

ad Nr. 2113.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem Georg Tittmann von Graf-

linden, durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Johann Klaf von Deutschau, bei diesem Gerichte eine Klage wegen schuldigen 407 fl. Reichswährung, oder 339 fl. 10 kr. C. M. W. W. c. s. c., angebracht, und um die richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagung auf den 2. December früh um 10 Uhr, angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Baumgarten von Gottschee zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erbländern bestimmten Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher dessen durch die öffentliche Ausschrist zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehilfe an Händen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde; widrigens er sich sonst die aus dieser Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 2. September 1830.

3. 1433. (2)

Auf dem Plage Nr. 262, im dritten Stock rückwärts, ist neu zu haben:

Der Tod Jesu, Dratorium Nr. 3, Arie: (Ein Gebeth um neue Stärke.)

Vier Ordnungs-Märsche, von A. Müller und Nemesz, für das Forte-Piano zu zwei und vier Händen; für eine Flöte oder Violin; für zwei Flöten oder Violinen, gesetzt von E. Maschel.

Wiener Tivoli-Musik für das Piano-Forte.

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr und Wilhelm Heinrich Korn dahier, sind so eben angekommen, und in Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben:

Verschiedene Gattungen Taschenbücher, Almanachs und Damenkalender im elegantesten Einbände; ferner:

Die Jugend in den Erholungstagen auf dem Lande. Von B. R. Grüner. Mit 6 Kupfern, begleitet mit deutsch-, französisch-, italienisch- und böhmischem Texte. Sehr geeignet als Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk. Quer 4. in farbigem Umschlage. Preis: 1 fl. C. M.